بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَىٰ لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُم مِّن بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَن كَفَرَ بَعْدَ ذَٰلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

Zentrales Medienbüro

حزب التحرير

HIZB UT TAHRIR

Referenz: 1448 AH / 065 Freitag, der 19. Ğumādā al-Auwal 1448 n. H. 30.10.2026 n. Chr.

Presseverlautbarung

Der Generalsekretär der Organisation für Islamische Zusammenarbeit propagiert westliche Ideen!

(Übersetzt)

Am Rande des Siebten Weltforums für den interkulturellen Dialog in der aserbaidschanischen Hauptstadt Baku traf der Generalsekretär der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC), Ismail Ould Cheikh Ahmed, mit dem Mufti des Kaukasus und Vorsitzenden der Geistlichen Verwaltung der Muslime des Kaukasus, Haji Allahshukur Pashazadeh, zusammen.

Beide Seiten betonten die Notwendigkeit, islamische und internationale Anstrengungen zu bündeln, um Toleranz und friedliche Koexistenz zu verbreiten sowie Extremismus und radikale Diskurse zu bekämpfen. Sie hoben die Rolle der OIC und religiöser Institutionen beim Brückenbau zwischen Völkern und Kulturen hervor. Zudem vereinbarten sie, die Koordination und Konsultationen fortzusetzen, um gemeinsame Programme und Initiativen zur Förderung islamischer Konzepte und Werte zu unterstützen, auszubauen und das wahre Bild des Islam zu bekräftigen. (una-oic.org, 27.10.2026).

Die Muslime in Aserbaidschan müssen zuallererst begreifen, dass derartige Foren lediglich Instrumente westlicher Staaten – insbesondere der USA und Europas – sind, um die Muslime von authentischen islamischen Ideen zu entfremden und ihnen ihre Kolonialpolitik aufzuzwingen. Auch die OIC ist lediglich ein symbolisches Gebilde, das kolonialen Interessen dient.

Ihr Muslime in Aserbaidschan! Ihr könnt diese Realität deutlich an den Ideen erkennen, die der Generalsekretär der Organisation für Islamische Zusammenarbeit propagiert:

Erstens: Obwohl er von der Entscheidung des aserbaidschanischen Regimes weiß, muslimischen Schülerinnen und Lehrerinnen, die den *ḫimār* tragen, den Zutritt zu Schulen zu verbieten, spricht er mit dem Vorsitzenden der Geistlichen Verwaltung der Muslime des Kaukasus über die Bekämpfung von Extremismus und radikalen Diskursen!

Aus seiner Position heraus treibt er somit den Kampf gegen den Islam und die Integration der Muslime in die Ideen des *kufr* (Unglaubens) voran. Auf ihn trifft daher die Aussage Allahs (t) zu:

﴿وَمَن يَبْتَغِ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِيناً فَلَن يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ﴾

Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt, so wird sie von ihm niemals angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören. (3:85)

Zweitens: Er spricht davon, islamische Konzepte und Werte zu fördern und das wahre Bild des Islam zu stärken. Dass er sich jedoch an die Seite des Aliyev-Regimes stellt – welches einen Krieg gegen den *ḫimār*, eine von Allah auferlegte Pflicht, führt – bedeutet, dass er das Unrecht und die Repressionen stützt, die das Aliyev-Regime und die Machthaber im Kaukasus gegen die Verteidiger des wahren Islam ausüben.

Damit wird er zu einem derjenigen, auf die die Aussage des Gesandten Allahs (s) zutrifft:

« وَاللَّهِ لَتَأْمُرُنَّ بِالْمَعْرُوفِ، وَلَتَنْهَوُنَّ عَنِ الْمُنْكَرِ، وَلَتَأْخُذُنَّ عَلَى يَدِ الظَّالِمِ، وَلَتَأْطِرُنَّهُ عَلَى الْحَقِّ أَطْراً، وَلَتَقْصُرُنَّهُ عَلَى الْحَقِّ قَصْراً، أَوْ لَيَضْرِبَنَّ اللَّهُ بِقُلُوبِ بَعْضِكُمْ عَلَى بَعْضٍ، ثُمَّ لَيَلْعَنَنَّكُمْ كَمَا لَعَنَهُمْ»

„Bei Allah, ihr werdet das Rechte gebieten, das Verwerfliche verbieten, dem Unterdrücker in den Arm fallen, ihn mit Nachdruck zur Wahrheit zwingen und ihn auf die Wahrheit beschränken; oder Allah wird eure Herzen gegeneinanderschlagen lassen und euch dann verfluchen, wie Er sie verflucht hat.“

Ihr Muslime in Aserbaidschan! Dies ist das wahre Gesicht des Generalsekretärs der Organisation für Islamische Zusammenarbeit. Lasst euch also nicht von seinen süßen, mit Gift versetzten Worten täuschen. Verbannt vielmehr jene, die wie er die Ideen des kolonialen Westens in sich tragen, aus eurem Land und verwehrt ihnen künftig den Zutritt. Noch wichtiger aber ist: Arbeitet aufrichtig an der Implementierung des *dīn*, indem ihr das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums errichtet. Dieses wird jenen Führern, die Ideen des Unglaubens verbreiten, ein Ende setzen, auf dass ihr die Ehre im Diesseits und im Jenseits erlangt.

Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

Tel. / Fax.: 009611307594 **Mobil:** 0096171724043
E-Mail: media@hizb-ut-tahrir.info
Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir: www.hizb-ut-tahrir.org
Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir: www.hizb-ut-tahrir.info